

^ STECKBRIEF

BIM-Anwendungsfall – modellbasierte Baubesprechung



1.1 Zuordnung des Anwendungsfalls zu den Projekt- bzw. Lebenszyklusphasen

Leistungsphase gem. HOAI									
Bedarf	Planen						Bauen	Betreiben	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
							X		



1.2 Definition

Die modellbasierte Baubesprechung stellt eine Erweiterung der klassischen Baubesprechung um den modellbasierten Informationsaustausch mit modernen Tools (Soft- und Hardware) dar.



1.3 Nutzen und Ziele

Welcher Mehrwert ist durch die Umsetzung des Anwendungsfalls zu erwarten?

- Besseres Verständnis aller Beteiligten durch Bereitstellung eines BIM-Modells
- Bessere Vorbereitung, mehr Transparenz und gezieltere Durchführung der Baubesprechung
- Verbesserung der Alternativenfindung, Problem- und Ergebnisdarstellung für die Baubesprechung
- Toolbasierte Aufgabenverfolgung mit klar zugewiesenen Zuständigkeiten (wobei es auch um Aufgaben geht, welche nicht an Bauteilen oder Modellen verankert werden können)
- Zugriff auf gleiche Informationen (Geräte unabhängig, ein Tool für alle BÜW)
- Gezielter Zugriff durch objektorientierte Informationsaufbereitung möglich
Reduzierung von Fehlerkosten und Missverständnissen.



1.4 Umsetzung

Kurzbeschreibung der Arbeitsschritte

(Federführung durch BIM-BÜW mit BIM-Gesamtkoordinator und PL)

1. Vorbereitung

- Verwendung früherer Protokolle als Vorlagen.
- Das Modell muss über die CDE für alle Beteiligten zugänglich sein.
- Einrichtung voreingestellter Ansichten für Schwerpunktthemen; gegebenenfalls müssen Beteiligte sich für Ansichten mit Tagesordnungspunkten anmelden.
- Einfache und schnelle Navigation zu wichtigen Protokollpunkten, einschließlich der Möglichkeit, nach Stichworten in allen Ebenen des protokollbasierten Tools zu filtern.

2. Durchführung

- Die Baubesprechungen können entweder vor Ort oder virtuell stattfinden.

- Die Protokolle werden über die zentrale Datenumgebung (CDE) bereitgestellt.
- Der BIM-Gesamtkoordinator bereitet das Modell vor und stellt es für die Baubesprechung bereit.
- Die Protokollpunkte werden am Modell besprochen und die Protokollführung erfolgt live unter Einbindung des toolbasierten Aufgabenmanagements.
- Abhängig von der Transparenz und den Dokumentationsanforderungen können beispielsweise Protokollpunkte und abgeschlossene Aufgaben automatisch entfernt werden.
- Das Protokoll wird digital am Ende unterschrieben.

3. Nachbearbeitung

- Das Protokoll wird über die CDE verteilt



1.5 Implementierungsvoraussetzungen

Rahmenbedingungen, die seitens AG und AN erfüllt sein müssen

AG

- Vertragsrechtlich vereinbarte BIM-spezifische Leistungsvereinbarungen für BIM-BÜW
- Bereitstellung einer CDE für den Online- und Offline-Betrieb
- Zugriff auf das Modell für mögliche Dritte (z.B. TÖB) ermöglichen

AN

- AN BÜW muss die Leistungserbringung bzgl. des AwF im Angebots (BAP) beschrieben haben und im finalen BAP mit BIM-GK, BIM-Manager und PL abgestimmt haben.
- Zugriff auf CDE



Input/ Eingangsdaten

- Aktualisiertes BIM-Modell
- Bemerkungen und Fotos aus den Begehungen

Output/ Lieferobjekte

- Aufgabenmanagement (Issues)
- Toolbasiertes Protokoll



1.6 Projekt-/Praxisbeispiele

The screenshot shows a software interface for project management. The top bar indicates the project name 'TESTRAUM_Brücken Bernau'. The main content area is titled 'Besprechungen' and contains a list of discussion entries. The entries include:

- Vorstellung ACC 3. Apr. 2023
- BIM Brücken Bernau: Abstimmungstermin BÜW 27. Jan. 2023 11:00
- Besprechung
- BIM Brücken Bernau: Abstimmungstermin BÜW 25. Nov. 2022 10:52

At the bottom of the list, it says '1-4 von 4 wird angezeigt'.

mb Baubesprechung - EÜ Else 1

Umsetzungsdetails

BIM-Anwendungsfall - modellbasierte Baubesprechung



2.1 Qualitätskriterien

Welche Vorgaben sind zu beachten?

- Vorgaben (Regelwerk/Vertrag/LeitB) zur konventionellen Baubesprechung beachten
- signiertes Protokoll auf CDE ablegen
- Verwendung von aktuellen, qualitätsgesicherten und freigegebenen Modellen/Plänen
- Punkte die nicht modellbasiert sind, müssen abbildbar und diskutiert werden können
- Definition der Rollen und Verantwortlichkeiten die klar im Aufgabenmanagement verankert sind



2.2 Beteiligte Akteure

Welche Akteure sind beteiligt?

- BIM-Manager, BIM-Gesamtkoordinator, BÜW, AN-BAU, PL
- BVB, IBN, ALV
- TÖBs (Träger Öffentlicher Belange)



2.3 Detaillierte Umsetzung

Arbeitsschritte des Anwendungsfalls

- ☞ siehe Punkt 1.4



2.4 Abhängigkeiten der Anwendungsfälle untereinander

Umsetzung in Zusammenhang folgender Anwendungsfälle

Basis ist AWF				Aktueller AWF	Voraussetzung für AWF			
030	060			062	...140	150	160	170